Gemeinde Heidgraben

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0210/2015/HD/BV

Fachteam: Planen und Bauen	Datum: 28.10.2015
Bearbeiter: Jan-Christian Wiese	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Bauwesen und Verkehr der Gemeinde Heidgraben	18.11.2015	öffentlich

Entwurf 4. Regionaler Nahverkehrsplan Kreis Pinneberg; gemeindliche Stellungnahme

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Derzeit erarbeitet der Kreis Pinneberg, Stabsstelle Südwestholstein ÖPNV-Verwaltungsgemeinschaft (SVG), den 4. Regionalen Nahverkehrsplan (RNVP) für den Kreis Pinneberg. Gemäß beigefügtem Schreiben (Anlage 1) wird auf den Entwurf des Planes hingewiesen und um die Abgabe einer Stellungnahme zu dem Entwurf gebeten.

Der Entwurf erläutert zunächst den Rechtsrahmen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Kreis Pinneberg. Dabei wird u.a. festgestellt, dass der Kreis Pinneberg als Auftraggeber für die Busverkehre im Kreisgebiet auftritt. Daher legt der Kreis die Ziele und Rahmenbedingungen des Busverkehrs fest. Zudem hat der Kreis die SVG mitgegründet. An der SVG sind die Kreise Segeberg, Dithmarschen und Pinneberg beteiligt. Die SVG organisiert den Busverkehr für die Kreise. Dazu gehört u.a. die Ausschreibung der Busverkehre. Das Teilnetz Uetersen, zudem die Buslinie 6667 Uetersen Buttermarkt - Heidgraben - Tornesch, Klaus-Groth-Schule zählt, ist bis zum 30.11.2019 an die Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mbH (KViP) vergeben.

Der Entwurf des RNVP zeigt weiterhin die Bevölkerungssituation sowie die Pendlerströme im Kreisgebiet auf. Dabei wird deutlich, dass ein Großteil des Busverkehrs von Pendlern oder Schülern genutzt wird. Des Weiteren wird eine Aufteilung der Busverkehre im Kreisgebiet vorgenommen. Es existieren ein sogenanntes regionales Grundnetz und ein regionales Ergänzungsnetz sowie teilweise Stadtverkehrsnetze. Zum regionalen Grundnetz gehören die, neben den Schienengebundenen Verkehrslinien, zentrenverbindenden Linien (Bsp.: Linie 489 Elmshorn - Uetersen - Wedel). Buslinien des Grundnetzes werden täglich im Takt bedient. Daneben gibt es etliche Linien des Ergänzungsnetzes. Diese Linien dienen der Anbindung kleinerer Gemeinden an die zentralen Orte. Diese Verkehre finden jedoch seltener und kaum am Wo-

chenende statt. Zu diesen Linien zählt die Buslinie 6667 Uetersen Buttermarkt - Heidgraben - Tornesch, Klaus-Groth-Schule. Diese Relation dient hauptsächlich dem Schülerverkehr und teilweise Berufspendlern. Es besteht montags bis freitags von 6:50 Uhr bis 18:30 Uhr ein angenäherter Stundentakt. In der Gegenrichtung (Richtung Uetersen) besteht der angenäherte Stundentakt zwischen 7:30 Uhr und 19:30 Uhr. Samstags erfolgt eine Bedienung durch ein Anrufsammeltaxi (AST). Allerdings erfolgt diese Bedienung nur zwei Mal je Richtung und sobald das Taxi am Tag zuvor telefonisch bestellt wird. Die Nutzung der AST erfolgt zum normalen HVV Tarif oder zum Schleswig-Holstein Tarif. Die Nutzung ist somit nicht teurer als die Nutzung der regulären Busse. An Sonntagen findet kein Verkehr statt.

Der vorgelegte Entwurf des RNVP sieht für Heidgraben weiterhin die Bedienung im ÖPNV innerhalb des regionalen Ergänzungsnetzes vor. Eine Ausweitung der Verkehre ist nicht vorgesehen. Das vorhandene Niveau soll erhalten bleiben.

Lediglich auf Seite 117 des Entwurfes (Anlage 2) wird die Ausweitung der Bedienung am Wochenende durch Anrufsammeltaxis in den Gemeinden Haselau, Neuendeich und Heidgraben thematisiert. Allerdings weist der Entwurf daraufhin, dass die Situation in Haselau und Neuendeich derzeit schlechter ist, als in Heidgraben. Daher wird Heidgraben für eine Ausweitung dieser Bedienungsform nur nachrangig genannt.

Der Entwurf ist unter dem in der Anlage 1 beigefügtem Link einsehbar.

Finanzierung:

entfällt

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauwesen und Verkehr fordert die Ausweitung des Busverkehrs / der Bedienung durch Anrufsammeltaxis in der Gemeinde Heidgraben am Wochenende. Eine entsprechende Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung zum Entwurf des RNVP ist an die SVG zu richten.

Egbert Hagen
(1. stv. Bürgermeister)

Anlagen:

- Anlage 1: Anschreiben der SVG
- Anlage 2: Auszug aus dem RNVP (Seite 117)